CXVI.

Der Bischof von Bamberg bestellt, Falls Burggraf Friedrich erblos stürbe, den Markgrafen Friedrich von Meissen und Landgrafen Johann von Leuchtenberg zu Trägern der Stiftslehen des Burggrafthums Nürnberg.

15. Juli 1367.

Wir Lůdweig von gotes gnaden Byschoff ze Babemberg, bechennen offenlich mit disem brif, Daz wir dy getrewen vnd merkliche dinste, dy der Edle vnser lieber *Swager, Fridrich Burkgraff ze Nůremberg*, vns vnd vnserm Stift biz her getan hat vnd nach tůn sol vnd mag, angesehen haben, vnd haben von besůndern gnaden vnd frůntschaft, vnd auch důrch siner fleizzigen bet willen, mit rate, gůnst, willen vnd wort des ersamen Capitels vnsers Stiftes ze Babemberg, dem hochgeboren fůrsten, vnserm liebem brůder, Markgraffen Fridrich von Myssen, vnd dem Edlem Johansen lantgrafen zům Leuhtemberge alle dy lehen, dy der vorgenante Burkgraff Fridrich von vns vnd vnserm Stift zů Manlehn hat, reht vnd redlichen bechant vnd verlihen, vnd lihen in dy mit disem briff, dyselben Lehen zutragen in getrewer hant allen desselben Burggraffen Fridrichs kinden, Also bescheidenlich: wer, daz der vorgenant Burkgraff Fridrich abginge on libes erben, dy niht Sůn weren, so sůllen die vorbenanten Markgraff Fridrich vnd lantgraff Johans dyselben lehen alle in getrewer hant tragen des oftgenanten Burggrafen Fridrichs Töchtern, oder wem er dyselben Lehen gibt, machet oder bescheidet, an libe oder an tode on geuerd, Also, das dyselben, den er dy also machet, gibt, oder bescheidet, sine genozzen sein on geuerd. Vnd wem er dy auch also machet, gibt, oder bescheidet, als vor geschriben stet, denselben sullen wir, vnsere Nachkomen Byschöff vnd vnser Stifft zu Babemberg dyselben lehen lyhen, vnd sůllen sy dy auch von vns, vnsern Nachkomen Byschöffen vnd vnserm Stifft empfahen, vnd vns dauon hůlden vnd geloben, ze tůne vnd auch tůn, als von sůlchen Manlehen reht vnd gewönlich vnd herkumen ist on geuerd. Vnd des alles zů einem gezeugnisse vnd warem vrchund, ist vnser Insigel an disen briff wizzentlich gehenkt. Vnd wir Witik Tůmtechant, Vlrich von Tůnfelt Schůlmeister Hadbrand von Heydekk Sangmeister vnd daz Capitel gemeinklichen des obgenanten Stifts ze Babemberg, bechennen offenlich mit disem briff, Daz alle vorbeschriben dink mit vnserm Rate, gůtem willen, gůnst, wizzen vnd wort geschehen sint, Vnd haben darůber zů vrchůnd vnsers gemeinen Capitels

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf